

Private Skitouren in Splügen vom 28. Februar bis 5. März 2021

Am 11. Januar teilte der administrative Leiter, Urs Seiler, allen Angemeldeten mit, dass die beliebte EWF-Skiwoche 2021 wegen den aktuellen Corona-Regeln abgesagt werden müsse. Der kulante Hotelier verzichtet auf eine Stornierungsgebühr. Er würde sich jedoch freuen, wenn sich der eine oder andere entscheiden könnte, in dieser Woche als Privatperson im Hotel Ferien zu buchen. Das ermunterte 10 EWF- Mitglieder vom Sonntag, 28. Februar bis am Freitag, 5. März nach Splügen zu reisen.

Die Inhaber des Hotels Bodenhaus, Angela und Willibald Löschi-Burkhardt und das freundliche Personal verwöhnten uns. Nach den Skitouren konnten wir auf der sonnigen Terrasse ein oder zwei Bierchen geniessen. Das Essen war ausgezeichnet. Das Wetter war schön und sonnig aber kalt. In der Vorwoche war es sehr warm, deshalb war der Schnee hart, teilweise eisig. Im Aufstieg halfen uns die Harsteisen, die Abfahrten wurden vorsichtig gewählt.

Am 1. März fuhren wir mit dem Postauto nach Hinterrhein (1620 m). Wir stiegen über schöne Hänge Richtung Nordwesten an den Hütten (2082 m) vorbei zur Wengilücke (2479 m). Die Abfahrt führte auf der Aufstiegsroute zurück nach Hinterrhein. Hier konnten wir beim geschlossenen Volg-Laden den Durst löschen, dank der netten Verkäuferin, bevor wir ins Postauto nach Splügen einstiegen.

Am 2. März stiegen wir von Splügen (1457 m) auf der Pass-Strasse nach Süden, an der Schwarzhütte (1804 m) vorbei, zum Splügenpass (2115 m). Wir fuhren auf der Aufstiegsroute zurück bis zur Bodmastafel (1790 m) und auf der gut präparierten Skipiste zurück nach Splügen.

Am 3. März benützten wir die neue Kabinenbahn zur Tanatzhöhi (2144 m). Nun in kurzer Abfahrt auf der Skipiste zur Tombaalp (2032 m). Mit Fellen nach Südsüdwesten über den Rietboda zum Altes Säss, dann steiler nach Westen gegen die Gemschschluecht (2686 m) und auf dem Südostgrat bis auf 2740 m. Hier wurde die Tour im harten Harst abgebrochen. Die Abfahrt führte nördlich der Aufstiegsspur direkt zur Tamboalp. Mit dem Sessellift erreichten wir mühelos die Tanatzhöhi. Auf der präparierten Skipiste fuhren wir nach Splügen. Die Tourenkarte kostete 21.00 Franken.

Am 4. März stiegen wir zu Fuss auf der Splügenpass-Strasse bis zum P. 1492 m, dann nach links gegen Westen auf dem Weg durch den Fugschtwald über P. 1589 m und über die Brücke (P.1849 m). Nun in offenem Gelände über die Rätzüscher-Alpen gegen die Surettaseen bis auf 2250 m. Die Abfahrt führte gegen Westen zur Splügenpass-Strasse hinunter. Dies war eine der schönsten Abfahrten diese Woche, der Schnee war hier erstaunlich gut. Auf der Skipiste erreichten wir bald Splügen.

Die 10 Teilnehmer haben ein Durchschnittsalter von 66 Jahren, die Jüngste war 57, der Älteste 76 Jahre alt. Pro Tag wurde durchschnittlich 755 Meter aufgestiegen und 954 Meter abgefahren. Die Differenz ergibt sich, da am 3. März auch Bahnen mit benützt wurden. Alle Teilnehmer waren gut ausgerüstet. Die Lawinengefahr war gering.